

Sitzung des Wirtschaftsbeirates

Resolution zur verbesserten Anbindung des Gewerbegebietes Burgfarnbach

Der Wirtschaftsbeirat fordert nochmals eindringlich zur Verbesserung des Verkehrsflusses und Reduzierung der Abgasbelastung und Lärmbelästigung für die Anwohner der Hinteren Straße die Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. **kurzfristig:**
Einführung eines einseitigen Parkverbots in der Hinteren Straße zwischen der Einmündung Oberfarnbacher Straße und Moosweg, sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h im genannten Bereich
2. **mittelfristig:**
Eine direkte Anbindung der Rezatstraße an die Veitsbronner Straße mit verkehrsgerechter Straßenführung, d.h. angemessene Breite, keine engen Kurven
3. **langfristig:**
Einbeziehung der Umgehung der nächsten Engstelle Atzenhof in ein Gesamtkonzept, da das Verkehrsproblem im Burgfarnbacher Gewerbegebiet und seinen geplanten Erweiterungen auf nördlicher Seite der Veitsbronner Straße nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern Teil der Verkehrsprobleme im Fürther Westen und Norden ist.

Begründung

Der Wirtschaftsbeirat hat bereits in seiner Sitzung am 11.09.2006 eine ähnlich lautende Resolution verabschiedet und den zuständigen Gremien des Stadtrats zugeleitet. Zuvor hatte sich bereits der IHK-Gremiumsausschuss in seiner Sitzung am 12.07.2006 mit diesem Thema eingehend befasst und seine Resolution ebenfalls den Stadträten zukommen lassen. Eine Umsetzung ist bisher leider nicht erfolgt.

Ausgangssituation ist, dass in der Hinteren Straße in Burgfarnbach ein Gewerbegebiet ausgewiesen wurde und sich Unternehmen aus dem Bereich Handel, Handwerk, Dienstleistung und Bau angesiedelt haben, bevor in der Hinteren Straße zusätzliche Wohnbebauung zugelassen wurde.

Aktuell sind dort ca. 40 Betriebe mit ca. 600 Mitarbeiter/innen angesiedelt. Diese Unternehmen beklagen seit Langem, dass die Verkehrsanbindung dieses Gewerbegebietes nach wie vor unzureichend ist. In zunehmenden Maße entwickelte sich der ursprüngliche Standortvorteil in den letzten Jahren durch verkehrstechnische Fehlplanungen zum Nachteil.

Die Dringlichkeit einer zeitnahen und verkehrsgerechten Lösung als Entlastung für den Ortskern von Burgfarnbach und den Anwohnern der Hinteren Straße ergibt sich aus einer weiteren Zunahme der Verkehrs, die laut einer Verkehrszählung bereits der Jahre 2004 und 2005 eine Zunahme um 33 % bis 56 % festgestellt hat. Die im Jahre 2006 erfolgte Ausweisung eines weiteren Gewerbegebietes nördlich der Veitsbronner Straße und die Notwendigkeit einer Anbindung des Gewerbegebietes Atzenhof machen eine zeitnahe Lösung der sich verschärfenden Probleme nunmehr vordringlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Müller', is written over a horizontal dotted line.

Stellvertretender amtierender Vorsitzender
des Wirtschaftsbeirates Fürth